

ABS/NBS Hanau – Würzburg/Fulda

10. Sitzung des Dialogforums Hanau-Würzburg/Fulda

TOP 3 Bericht aus den Arbeitsgruppen

10. Treffen der AG „Hanau-Gelnhausen“ (05.12.2017)

Rückblick / Ausblick

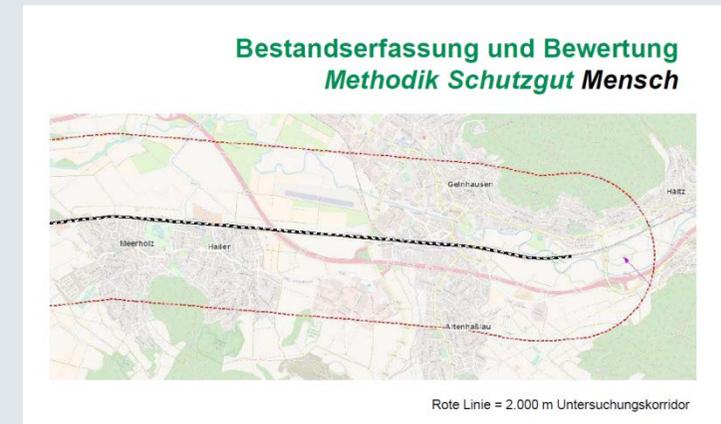
Ausbaustrecke Hanau – Gelnhausen – Nächste Schritte

- seit September 2017 **Bohrprogramm** zur Ermittlung der geotechnischen Eigenschaften und abfallrechtlichen Einstufung des anstehenden Bodens, bis 06/2018
- Dezember 2017/
Februar 2018 **Finanzierungsfreigabe** durch DB Netz AG/DB Holding für die **Entwurfs- und Genehmigungsplanung** (Leistungsphasen 3 und 4)
- März 2018 Beginn der **Kartierungsarbeiten** entlang der Strecke
- 1. Halbjahr 2018 **Scoping-Termin**
- 1. bis 3. Q 2018 Ausschreibung und **Vergabe Entwurfs- und Genehmigungsplanung** (Leistungsphasen 3 und 4)
- in 2018 **Klärung der Vorabmaßnahmen** in **baubetrieblicher** und **finanzierungstechnischer** Sicht
- in 2018 **Vorstellung/Abstimmung** der **Ergebnisse** der **Vorplanung** der **Verkehrsstationen** zwischen den Gemeinden/Städten und der DB Netz AG

Der Scoping-Termin ist in Vorbereitung

Sachstand Abstimmung des Untersuchungsrahmens für die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)

- Scoping-Unterlage liegt im Entwurf vor und wurde den Mitgliedern der AG Hanau-Gelnhausen am 5. Dezember vorgestellt, um ergänzende Hinweise aufzunehmen
- Inhalte Scoping-Unterlage:
 - Beschreibung Vorhaben
 - Beschreibung Raum
 - Genutzte Datengrundlagen / Datenabfragen
 - Abgrenzung Untersuchungsraum
 - Methodik Schutzgutbetrachtung (Mensch, Tiere und Pflanzen, Boden)
 - Wirkfaktoren und zu untersuchenden Auswirkungen
- Zuständige Behörde für das Scoping ist das Eisenbahnbundesamt (EBA) als Planfeststellungsbehörde
- Die erforderlichen Kartierungen sind beauftragt und starten im März 2018.



Untersuchungskorridor Schutzgut Mensch
Auszug, Präsentation Scoping AG HU-GN v. 5.12.17)

Die Projektleitung stellt den aktuellen Planungsstand in Ausschusssitzungen vor

Vorstellung aktueller Planungsstand bei öffentlichen Ausschuss-Sitzungen

20. November 2017 - Bauausschuss-Sitzung Gelnhausen

- Schwerpunkt: Beseitigung Bahnübergang K 904. Diese Ersatzmaßnahme des MKK zum Bahnübergang K 904 muss 2023 abgeschlossen sein (2024 Bauverbot auf der Strecke/keine Sperrpausen), damit der viergleisige Ausbau 2025 beginnen kann.
- Bis Ende 2023 müssen auch von der DB Netz AG alle Vorabmaßnahmen (Neubau ESTW Gelnhausen, Beseitigung Bahnübergang Bleichstraße Hailer-Meerholz, Neubau Wirtschaftswegbrücke Hailer-Meerholz) abgeschlossen sein.

20. Februar 2018 – Bauausschuss-Sitzung Rodenbach

- Schwerpunkt: Umbau Personenüberführung (Variante I) vs. Neubau Personenunterführung (Variante II)
- Nächste Schritte: zusätzliche Untersuchungen durchführen, Variantenentscheidung treffen, Kostenanteile ermitteln, Finanzierung (Mehrkosten bei einer Personenunterführung ca. 1,5 Mio. Euro) und Kreuzungsvertrag klären und abstimmen

Weitere Gespräche mit den Kommunen sowie nächste Treffen der AG Hanau-Gelnhausen je nach Bedarf und Planungsfortschritt.

TOP 3 Bericht aus den Arbeitsgruppen

4. Treffen der AG „Südkorridor“ (01.02.2018)

Wie könnte die Geschwindigkeit zwischen Hanau und Würzburg erhöht werden?

Vorstellung der Ergebnisse einer ersten Machbarkeitsstudie



- Zwischen Aschaffenburg und Laufach kann bestehende Trassierung wegen streckennaher Bebauung nicht weiter begradigt werden, so dass kaum weitere Geschwindigkeitserhöhungen möglich sind. Die Strecke zwischen Laufach und Heigenbrücken ist bereits durch die Umfahrung Schwarzkopftunnel ausgebaut
- Abschnitt Hanau - Aschaffenburg: Durch Linienoptimierungen für 200 km/h wäre eine Fahrzeitreduzierung von 0,5 Minuten möglich.
- Abschnitt Heigenbrücken - Nantenbach: Fahrzeitreduzierungen von 5,9 Minuten erscheinen machbar (Neubaustrecke).
- Insgesamt erscheint zwischen Hanau und Nantenbach ein Fahrzeitgewinn von **6,4 Minuten** erreichbar.
- Wichtig: Es handelt sich um die Ergebnisse einer ersten Machbarkeitsstudie. Es gibt hierfür bislang **keinerlei Planung/Finanzierung!**

